Hauck/Noftz, Sozialgesetzbuch (SGB) II – Grundsicherung für Arbeitsuchende. Kommentar von Prof. Dr. Thomas Voelzke (Bandherausgeber). Erich Schmidt Verlag, Berlin. 2023. Loseblattwerk in 4 Ordnern, ca. 6.076 S., 153 €.

Mit dem SGB II ist ein steuerfinanziertes Sozialleistungssystem geschaffen worden, das bei Hilfebedürftigkeit Hilfe zur Selbsthilfe anbietet. Durch die Grundsicherung für Arbeitsuchende kommt der Staat seiner Aufgabe, ein menschenwürdiges Dasein zu sichern, nach. Im Spannungsfeld von Existenzsicherung und Verringerung der Kostenlast ist die richtige Gesetzesanwendung unerlässlich.

Mit diesem bewährten Kommentar zum SGB II treffen Sie tragfähige Entscheidungen zu allen Fragen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Der Kommentar versteht sich als Erläuterungswerk für die Praxis und unterstützt bei der Lösung aller denkbaren Fallkonstellationen. Er enthält alle notwendigen Informationen rund um die aktuellen Regelungen und zeigt auch die Zusammenhänge des SGB II zum übrigen Sozialrecht auf. Besonders hervorzuheben ist dabei z. B. die enthaltene Kommentierung des § 6 a BKGG (Kinderzuschlag) sowie des § 6 b BKGG (Leistungen für Bildung und Teilhabe).

Wichtige Materialien der Gesetzgebungsverfahren und viele Informationen zu aktuellen, sozial- und rechtspolitischen Entwicklungen ergänzen dieses Werk. Der Kommentar wendet sich dabei an Praktiker in der Sozialverwaltung und den Kommunen, an die Anwaltschaft, die Gerichte sowie an die Sozialpartner.

Gesetzestexte und Rechtsprechung werden mehrfach im Jahr auf den neuesten Stand gebracht. Mit der letzten Ergänzungslieferung wurden u. a. die Regelungen in § 7 b Erreichbarkeit; § 31 a Rechtsfolgen bei Pflichtverletzungen und § 31 b Beginn und Dauer der Minderung neu kommentiert und die Kommentierungen zu § 16 k Ganzheitliche Betreuung; § 28 Bedarfe für Bildung und Teilhabe; § 60 Auskunftspflicht und Mitwirkung Dritter; § 66 Rechtsänderungen bei Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und zu § 73 Einmalzahlung für den Monat Juli 2022 umfangreich bzw. vollständig überarbeitet.

Marion Borchard

Sozialgesetzbuch IX – Beck'sche Kommentare zum Arbeitsrecht von Dr. Dirk Neumann, Dr. Ronald Pahlen u. A. Verlag C. H. Beck, München. 15. Auflage, 2024. XXVI und 1290 S., gebunden, 129 €.

Die Neuauflage bringt die Kommentierung auf den Gesetzesstand vom 1. 1. 2024. Eingearbeitet wurden insbesondere die neu in Kraft getretenen Änderungen durch das Teilhabechancengesetz, das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, das Gesetz zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarktes und das Gesetz zur Regelung des Sozialen Entschädigungsrechts. Besonderer Fokus wird auf das neue Betreuungsrecht, durch das das Selbstbestimmungsrecht rechtlich betreuter Menschen gestärkt werden soll, gelegt.

Der Kommentar richtet sich sowohl an Richterinnen und Richter, die Anwaltschaft, die Mitarbeitenden bei den Rehabilitationsträgern und sonstigen Behörden, die Beraterinnen und Beratern der Wohlfahrtsverbände und sonstiger sozialer Beratungsstellen als auch an die Menschen mit Behinderungen und Studierende.

Marion Borchard

Recht im Studium der sozialen Arbeit von Dr. Fritz Böckh. Richard Boorberg Verlag, Stuttgart. 3. Auflage, 2023. 144 S., kartoniert, 24,80 €.

Diese Fallsammlung mit fundierten Lösungshinweisen umfasst alle im Studiengang Soziale Arbeit relevanten Rechtsthemen in einem Buch. Das Buch enthält Fälle zum Allgemeinen Zivilrecht, zum Familienrecht, zum Kinder- und Jugendhilferecht, zum Allgemeinen Sozialverwaltungsrecht, zum Sozialrecht (vom Sozialstaatsprinzip über die Abgrenzung der Leistungsansprüche bis hin zur Kranken- und Unfallversicherung, dem Arbeitslosen- und Bürgergeld und der Sozialhilfe nach dem SGB XII) sowie zum Strafrecht. Dabei werden gängige und wichtige Problemlagen und deren Lösungen aufgezeigt. Die Fälle sollen den Studierenden vorwiegend zur Klausurvorbereitung dienen.

René Pöplow

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – Der Rechtsratgeber für Ältere und dauerhaft voll Erwerbsgeminderte von Frank Ehrmann. Fachhochschulverlag, Frankfurt am Main. 4. überarbeitete Auflage 2023. 296 S., kartoniert, 22 €.

Die Neuauflage des Rechtsratgebers berücksichtigt den Stand des Zwölften Gesetzes zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze – Einführung eines Bürgergeldes (Bürgergeld-Gesetz) vom 16. 12. 2022 und informiert verständlich, praxisorientiert und gut strukturiert über die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Muster, Schaubilder, Berechnungsbeispiele, Rechtsprechungshinweise und ein Vergleich mit dem Bürgergeld runden die Darstellung ab. Der Ratgeber richtet sich an Antragstellende und Leistungsberechtigte. Er gibt aber auch Verwaltungsneueinsteigern einen ersten Einblick in dieses Rechtsgebiet.

René Pöplow

Lese-Rechtschreibstörungen von Prof. Dr. Andreas Meyer. utb, Stuttgart. 2. Auflage 2021, 279 S., gebunden, 33 €.

„Lese-Rechtschreibstörungen (LRS)" von Andreas Meyer ist ein Fachbuch, das sich mit aktuellen Forschungsergebnissen, einem fundierten Grundlagenwissen, mehreren theoretischen Modellen sowie diagnostischen Verfahrensweisen dem Thema Legasthenie widmet. Andreas Meyer vermittelt in den ersten Kapiteln ausführlich die Ursachen einer Lese-Rechtschreibstörung, indem er beispielsweise erklärt, wie ein „ungestörter Schriftspracherwerb" verläuft und die dafür gängigen Modelle präsentiert. Diese ersten Kapitel stellen die Grundsteine dar, um die im Weiteren beschriebenen Diagnosekriterien und Therapiemöglichkeiten besser zu verstehen. Seine Definition einer Lese-Rechtschreibstörung untermalt Andreas Meyer mit aktuellen Studien und geht dann im Detail auf mehrere Diagnoseverfahren ein. Mit diesem Wissen gewappnet werden schließlich Förder-, Präventions- und Interventionsmöglichkeiten dargestellt, die einen hohen praktischen Wert haben, was ebenso über den Rest des Buches gesagt werden kann. Eine klare Empfehlung für Fachleute und Interessierte, die sich detailliert und wissenschaftlich fundiert über Lese-Rechtschreibstörungen informieren möchten.

Sina Martin